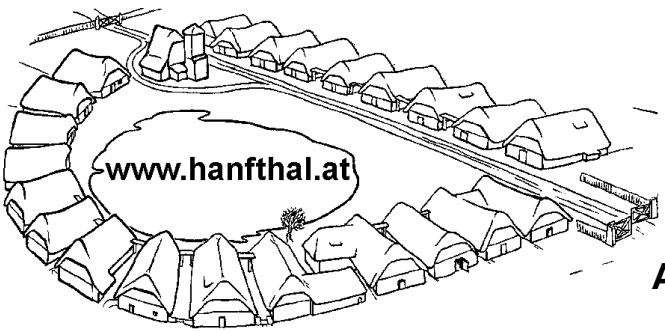


Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft Hanfthal

Ausgabe - Nr. 68 - Sept. 2014

hanfblatt RUNDANGERDORF HANFTHAL

Vorbereitungsarbeiten für das Bluzafest haben begonnen

Die Vorbereitungsarbeiten für das 14. Stürmische Bluzafest haben bereits mit Hochdruck begonnen.

Seit Mitte August begrüßen unsere „Kürbis-Manderl“ die durchreisenden Gäste und bewegte auch die Moderatorin Inge Winder von Radio NÖ bei der Durchfahrt durch Hanfthal zur Sendung „Radio 4/4“ beim Laaer Zwiebel-Fest, indem sie begeistert bei den Radio-Hörern für unser Regionsfest kostenlose Werbung machte.

Ein Kompliment gilt unserem Verschönerungsteam Katharina Pospischil, Helga Stumfoll, Eleonore Cermak und Maria Mechtler, die unsere Kürbisfiguren so liebevoll gestalteten. Besonderer Dank gilt auch den Künstlern Julia, Sabine & Gerhard Schmid, sowie Elisabeth und Michaela Lachmayer für das Bemalen der Bluza-Köpfe.

Seit Wochen ist Florian Uhl im Innenbereich des Dorfstadls aktiv. Er renovierte Verkaufsstände, versetzte gemeinsam mit Albert Huber das Eingangstor und sorgte für die Befestigung des Bodens im Innenhof.

Josef Ofner errichtete gemeinsam mit Thomas Eigner den Stiegenaufgang von der Bühne zum Obergeschoß des Stadls, um auch den neuen Zwischenboden ohne Mühe betreten zu können. Zusätzlich wurde im "ersten" Stock eine Beleuchtung angebracht.

Bei einer Begehung des kompletten Festgeländes wurden alle "lebensmittelverabreichenden" Bereiche überprüft und entsprechende Abhilfen besprochen. Als erste Maßnahme wurde im Küchen- und Schankbereich eine Zwischendecke nach den Hygienevorschriften montiert. Weitere Schritte in diese Richtung werden noch vor der Veranstaltung umgesetzt. Damit ist auch in Zukunft ein reibungsloser Fest-Ablauf gewährleistet.

Zu den kommenden Arbeitseinsätzen zur Vorbereitung des Bluzafestes hoffen wir auf zahlreiche Unterstützung, um mit unserem Regionsfest wieder viele Stammgäste zu begeistern.

So manch origineller Kürbiskopf wurde hier bemalt.

Thomas Eigner zeigt seine mit Josef Ofner errichtete Bodentreppe.

Alle Hände voll zu tun hatten die freiwilligen Helfer bei der Decken-Montage.

Hanf-Feldversuche

Seit vier Jahren werden unter der Leitung von DI Klaus Ofner Hanf-Feldversuche in der Versuchswirtschaft Groß-Enzersdorf von der BOKU Wien und auf Anbauflächen des Hanfpioniers Günther Schmid in Hanfthal durchgeführt.

Erstmals wurden zusätzlich auch die LFS Obersiebenbrunn, wo Klaus Ofner unterrichtet, in die Sortenversuche miteingebunden. An allen drei Standorten konnten die 11 Sorten Fedora 17, USO 31, Felina, Ferimon, Futura, Santica, Epsilon, Dora, Tisza, Tiborszallasi und Finola begutachtet werden. Die Versuchsfelder befinden sich heuer ausnahmslos in einem Zustand, der auf eine gute Hanfernte hoffen lässt. Im Versuchsfeld in Obersiebenbrunn konnten vor allem wertvolle Erkenntnisse mit verschiedenen Saatstärken in Bezug auf Unkrautunterdrückung gewonnen werden.

Auch unsere Hanf-Saatgutzüchtung wird bereits das 4. Jahr durchgeführt. Ziel dieser Neusortenzüchtung durch unseren Pflanzenexperten DI Klaus Ofner ist es, eine Sorte zu züchten, die unseren klimatischen Verhältnissen am besten entspricht, früh reift, einen hohen Kornertrag und zufriedenstellenden Strohertrag bringt. Damit sollte es uns auch gelingen, mehr Landwirte für den Hanfanbau zu gewinnen.

Zahlreiches Interesse an den verschiedenen Hanfsorten.

Auch einige in Hanfthal bereits bekannte Personen waren anwesend.

Nach dem vorjährigen Hanf-Feldtag kamen am 7.8.2014 vor allem Experten zu den Anbauflächen. Univ. Prof. DI Dr. Peter Liebhard, Landesgüterdirektor DI Dr. Josef Rosner aus Laa/Thaya, DI Klemens Mechtler, gebürtiger Hanfthaler, von der österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) zeichneten die Feldbesichtigungen aus. Mit diesen Landwirtschafts-Fachleuten konnte unsere Hanf-Kompetenz eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden.

Kultur ins Dorf am 9. November 2014

Am Sonntag, dem 9. November 2014 findet um 17 Uhr im Dorfsaal Hanfthal im Rahmen von "Kultur ins Dorf" eine Dichterlesung mit RUDI WEISS statt.

Rudi Weiß ist seit ca. 1985 als freier Schriftsteller und Fotograf tätig und hat zahlreiche Bücher veröffentlicht. Für Hanfthal hat er anlässlich der Teilnahme beim europäischen Blumenschmuckwettbewerb "Entente Florale Europe" den "Hanfthaler Bolero" gestaltet.

Unterstützung erhält Rudi Weiß von 7 Damen aus dem Weinviertel – sie alle haben im gemischten Chor „Collegium Vocale Marchfeld“ gesungen – wollten dem gemeinsamen Singen eine weibliche Note verleihen und haben 2005 das Vokalensemble "**erfräulich**" gegründet. Seit damals finden sie sich in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen zum „gesanglichen Erfahrungsaustausch“ zusammen.

Prominenter Besuch im Hanfdorf

Prominenten Besuch erhielten wir vom UNODC Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung, Zentrale Wien, die ihren Betriebsausflug in das Hanfdorf machte.

Mit von der Partie war auch unser sympathischer Zuwanderer Frank (Schuster-Haus), der sich mit dem Leiter der Gruppe, einem Landsmann aus Ghana, bestens unterhielt. Die Gruppe bestand aus Teilnehmern von 12 Nationen. Weiter konnten wir die Führungskräfte von Synthesa, dem Hanfdämmstofferzeuger, bei einem dreitägigen Meeting in Hanfthal begrüßen, zwei weitere Autobusse dieser Firmengruppe werden uns im September besuchen.

Die Süddeutsche Zeitung als größte deutsche überregionale Tageszeitung mit ihrem Verlag in München, gilt als wichtiges meinungsbildendes Medium. Über den Weinviertel-Tourismus wurde uns der Besuch eines Reporters angekündigt, der über Hanfaktivitäten in Österreich berichten wird.
Im September erwarten wir den 1000. Besucher im heurigen Jahr. Insgesamt haben seit dem Jahr 2006, in dem wir mit geführten Touren begonnen haben, innerhalb von 9 Jahren über 6.000 Besucher an einer Hanferlebnistour teilgenommen. Damit könnte die Rekordbesucherzahl von 1.135 im Jahr der Landesausstellung in Poysdorf heuer sogar übertroffen werden. Nicht inkludiert sind dabei jene Gäste, die auf eigene Faust entlang des Lehrpfades wandern und die Informationstafeln selbst studieren. Jenen entgeht jedenfalls der Besuch des Dorfkellers und des Hanfmuseums und die Verkostung von Hanfprodukten sowie viele Hintergrundinformationen und der aktuelle Wissensstand über die vielfältige Wunderpflanze.

Auch internationale Gäste besuchen den Hanferlebnispfad.

Sehr positiv entwickelt sich die Kooperation mit dem Hotel Brüdertor, das uns wöchentlich Gäste für eine Hanferlebnistour vermittelt. Erfreulicherweise kann man im Ort sichtbar feststellen, wie sich unsere Bevölkerung mit unserer ortsnamensgebenden Pflanze identifiziert. So können Besucher bei Hausnummern, Briefkästen und in der Oberlichte das markante Hanfblatt entdecken. Auch Hanfpflanzen und Hanffelder sind im ganzen Ort allgegenwertig

Eröffnung von Agrar-Plus in Hollabrunn mit Hanfland

Anlässlich der Eröffnung des neuen Agrar-Plus Standorts in Hollabrunn wurde auch Hanf ausgestellt.

Die Firma Hanfland, vertreten durch Johann Schmidt und Martina Kmosko war bei der Eröffnung von AGRAR-Plus in Hollabrunn vertreten. Dabei wurde sie von “unserem” Dechant Franz Pfeifer, Landesrat Stephan Pernkopf und Dorferneuerungs-Betreuer Edwin Hanak herzlich empfangen.

Es war möglich, eine breite Palette an Hanfprodukten, sowie unseren Hanferlebnispfad zu präsentieren. Alle Besucher waren vom Hanfthema sehr angetan und wurden ausreichend informiert.

"Unser" Dechant Mag. Franz Pfeifer informiert sich über das Hanfthema.

Fuhrpark der Dorfgemeinschaft wieder erweitert

Im Frühjahr hat die Dorfgemeinschaft einen funktionstüchtigen, jedoch renovierungsbedürftigen Agrarkipper günstig erworben.

Josef Kölbl hat diesen in unzähligen Stunden beinahe im Alleingang zu einem Besucher-Anhänger mit Sitzplätzen für 25 Personen umgebaut, ein wahres Meisterstück unseres unermüdlichen Dorferneuerungsaktivisten. Die Bordwände wurden erneuert, das ganze Gefährt lackiert und Sitzbänke montiert. Josef Ofner hat sich um eine neue, verkehrssichere Beleuchtung gekümmert und auch montiert.

Die erste Ausfahrt konnte ohne Probleme durchgeführt werden.

Der Anhänger kann mit wenigen Handgriffen zum Kipper umgebaut werden. Beim Geburtstagsfest von Margit Hausensteiner erfolgte die Jungfernfahrt.

Damit verfügt die Dorfgemeinschaft über drei Mannschaftswagen mit einer Personenkapazität von 15, 20 bzw. 25 Personen. Ein herzliches Danke gilt dem Anhängerbauer ÖKR Josef Kölbl, der damit den zweiten Wagen für Hanferlebnisführungen mit hohem Zeitaufwand unentgeltlich gebaut hat.

Josef Kölbl sen. kann zurecht stolz auf den neuen Personentransportwagen sein.

Arbeiten an der Friedhofsmauer haben bereits begonnen

Zeitgerecht nach der Ernte hat die Stadtgemeinde Laa mit den Abbrucharbeiten an der Friedhofsmauer begonnen.

Somit ist sichergestellt, dass die Arbeiten an der hinteren Friedhofsmauer noch in diesem Jahr durchgeführt werden können.

Sobald die Errichtung des Fundaments für die Mauer und die Sanierung des Sockels der Aufbarungshalle durchgeführt worden sind, wird es eine Einladung an die Bevölkerung für das Verlegen der Pflastersteine in diesem Bereich geben. Eventuell werden diese Pflasterarbeiten gemeinsam mit der Pflasterung der Dorfkapelle durchgeführt.

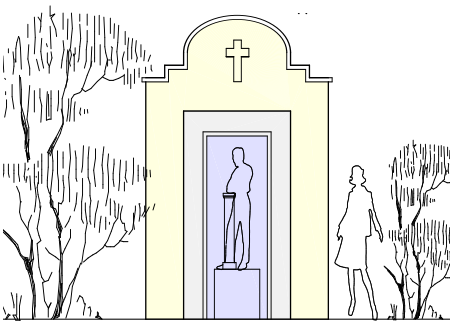
Die desolate Friedhofsmauer wurde bereits abgerissen.

Finale Arbeiten bei der Dorfkapelle

Nachdem die Dorfkapelle soweit fertiggestellt wurde, konnte bereits mit den Vorbereitungsarbeiten für die Pflasterung begonnen werden.

Die Dorfkapelle wird mit Granitrandsteinen rechteckig eingefasst. Ein Platz für zwei Bänke als Sitzgelegenheit ist ebenfalls vorgesehen. Von der Straße aus wird ein Zugang zur Kapelle errichtet. Die Pflasterung erfolgt mit unterschiedlich großen Pflastersteinen in grauer Farbe.

Die Mitarbeiter des Bauhofs der Stadtgemeinde Laa hat mit schwerem Gerät die Arbeiten wesentlich erleichert, sodass bereits zügig mit der Versetzung der Granitrandsteine fortgesetzt werden konnte. Um die Arbeiten voranzutreiben, wurde auf Fertigbeton der Firma Schüller zurückgegriffen, auch aufgrund der verhältnismäßig geringen erforderlichen Menge. Besonders dürfen wir uns bei unserer Kassierin Theresia Karger für die Einladung zum Mittagessen bedanken.



Gemeinsam mit unserem Pfarrer Lukas Rihs haben wir auch schon einen Termin für die "Kapellenweihe" festgelegt. Die feierliche Zeremonie wird am Freitag, dem 12. Juni 2015, voraussichtlich gemeinsam mit Dechant Christian Wiesinger (Pfarrer in Unterstinkenbrunn) stattfinden. Die Idee zu diesem Termin war ein Zusammenhang mit dem Herzjesufest, welches genau auf diesen Tag fällt. Nachdem die Dorfkapelle Hanfthal in der KG Unterstinkenbrunn steht, sind auch die Bewohner von Unterstinkenbrunn herzlich zu diesem Fest eingeladen. Die genaue Uhrzeit wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Unterstützung durch die Stadtgemeinde Laa bei den Baggerarbeiten.

Georg Schmid und Leopold Karger beim Verlegen der Randsteine ....

.... und gemeinsam mit Johann Schmidt nach der Fertigstellung.

Pfarr- und Dorfgemeinschaftssenioren laden zum Neubeginn

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Hanfblattes berichtet, sollen die Pfarrsenioren künftig auf „Senioren der Pfarr- und Dorfgemeinschaft“ umbenannt werden.

Damit soll ein Signal der Erneuerung gegeben werden. Alle Senioren ab dem 60. Lebensjahr (Pensionisten), sind zu den monatlichen Treffen herzlichst eingeladen. Wir wollen nicht verhehlen, dass gerade die „jüngeren“ Senioren bei den bisherigen Zusammenkünften gefehlt haben. Keinesfalls sollen die bisherigen Besucher verdrängt, sondern vielmehr die Gruppe auf eine breitere Basis erweitert werden!

Die Gründe sollen beim Neustart am 11.9. im Gasthaus Herbst, Beginn 14 Uhr in Erfahrung gebracht werden. Daher der Aufruf an alle Pensionisten/Senioren, zu dieser Veranstaltung zu kommen. Die Teilnahme ist mit keinerlei Verpflichtung verbunden, wir wollen ganz einfach nicht, dass diese geselligen Runden aussterben . Als erste Neuerung wird die Sitzordnung geändert. Dabei sollen sich je auf einem Tisch mit 8 Plätzen die Personen zusammensetzen, die sich zusammengehörig fühlen – also niemandem wird sein Sitzplatz streitig gemacht, sondern jede/r sucht sich seinen Nachbar aus.

Es wäre wünschenswert, wenn wir auch unsere Verschönerungsgruppe, die ja überwiegend aus Senioren besteht, künftig für die Seniorenrunde gewinnen könnten. Es könnte zugleich der Stammtisch für die so wertvollen Blumenaktivitäten sein.

Wir wollen auch herausfinden, was wir am bisherigen Programm ergänzen oder verändern sollen. Jeder Teilnehmer kann und soll sich zur Meinungsbildung einbringen. Wie bisher dürfen wir mit der Unterstützung der Gemeinde und des Pfarrverbandes rechnen. Zusätzlich ist auch die Dorfgemeinschaft Hanfthal bereit, Aktivitäten der Organisation zu unterstützen.

Das Zeichen der Pfarrsenioren ziert bereits den Dorfbrunnen.

Ein unterhaltsames Programm wurde für den Neustart zusammengestellt.

Hanfthal kann sich auf ein äußerst aktives Vereinsleben stützen, trachten wir daher, die Senioren der Pfarr- und Dorfgemeinschaft nach dem Motto „Gutes erhalten – Neues gestalten“ mit neuem Leben zu erfüllen.

Zum „Neustart“ zeigen wir das Video „850 Jahre Rundangerdorf Hanfthal – Bauerdorf im Wandel der Zeit“, das 1999, also vor 15 Jahren gedreht wurde. Diese denkwürdige Feier, an der sich die ganze Bevölkerung so großartig beteiligt hat, war auch der Start der positiven Dorferneuerungentwicklung. Eine neu gebildete Sängerinnengruppe aus Hanfthal wird sich erstmals offiziell präsentieren und den Nachmittag mit Volksliedern akustisch bereichern. Versäumen Sie das auf keinen Fall.

Auf viele Teilnehmer freut sich das Proponenten-Komitee: Pfarrer Mag. Lukas Rihs, Gerhard Schmid, Johann Schmidt, Franz Kriehuber, Anna Haschek, Josef Kölbl und Franz Hiller.

Obmann Gerhard Schmid

Liebe HanfthalerInnen!

Das Stürmische Bluzafest steht wieder unmittelbar bevor, die Vorfreude auf das Fest ist bereits spürbar.

Ich darf Sie mit allen Verwandten und Bekannten sehr herzlich zu diesem traditionellen "Saisonhöhepunkt" im Herbst einladen. Das abwechslungsreiche Programm hat wieder für alle etwas zu bieten. Ich darf mich schon jetzt bei Ihnen für die gespendeten Kürbisgerichte und liebevoll zubereitenden Kuchen bedanken. Mit der kostenlosen Bereitstellung von diesen Köstlichkeiten leistet die Bevölkerung einen wichtigen Beitrag für dieses Fest und schlussendlich für den finanziellen Erfolg. Mittel von der Gemeinde und Fördergelder vom Land NÖ sind immer schwieriger zu erhalten, daher muss ein Großteil der zahlreichen Aufgaben mit dem Reinerlös des Bluzafestes bestritten werden.

Gerne können Sie auch bei den Vorbereitungsarbeiten ab Montag, dem 8. September - jeden Tag, jeweils ab ca. 18 Uhr mithelfen. Jede helfende Hand ist gerne gesehen und wird auch benötigt.

Für die kommenden Pflasterarbeiten beim Friedhof und der Dorfkapelle darf ich schon jetzt um Ihre Mitarbeit bitten. Gemeinsam ist es uns sicherlich möglich, diese großen Projekte erfolgreich umzusetzen, um unser Hanfthal wieder ein Stück lebenswerter zu gestalten.

Gerhard Schmid

Jugend bringt sich aktiv ein

Die Hanfthaler Jugend bringt sich erfreulicherweise sehr positiv in die Dorfgemeinschaft ein.

So waren wir durch unsere Jugend beim Traktorkirtag in Alberndorf vertreten und die Gruppe machte für den Traktorfrühschoppen anlässlich des „Stürmischen Bluzafestes“ sehr positive Werbung.

Außerdem betätigten sich unsere Teenager beim Bemalen der Kürbisse sehr kreativ.

Auch bei diversen Arbeitseinsätzen der Dorfgemeinschaft dürfen wir uns über die Mitarbeit der Jugendlichen freuen. Wir bitten auch weiterhin um diese wichtige Unterstützung der Dorfgemeinschaft, schließlich ist ja unsere Jugend auch unsere Zukunft.

HanferlebnisführerInnen gesucht

Infolge des ungebrochenen Interesses an den Hanferlebnisführungen suchen wir Personen, die sich zum Hanferlebnisführer ausbilden lassen wollen.

Derzeit werden die Hanftouren hauptsächlich von Johann Schmidt und Josef Köbl durchgeführt. Fallweise stehen Obmann Gerhard Schmid, Gabi Eigner und Eva Zand im Einsatz. Es wäre wünschenswert, wenn sich der eine oder die andere für diesen „Job“ finden würde. Diese würden dann im Winter von Experten ausgebildet werden, sollten einige Male bei einer Hanferlebnistour mitfahren und könnten dann bereits im Frühjahr eingesetzt werden. Nähere Auskünfte erteilt Hanfprojektleiter Johann Schmidt, Tel. 0699/12209256.

Bekanntlich haben wir mit Kamila Chmel ja bereits eine Hanferlebnisführerin für tschechische Besucher.

Versuchen Sie das Rezept: Biohanf-Apfelstrudel

Zutaten:
500 g Bio-Äpfel, säuerlich
50 g Brösel
50 g Biohanfmehl
100 g Rohzucker
80 g geschälter Biohanfsamen
1 Ei
1 Packung Blätterteig
Rosinen, 1 Schuss Rum, Zimt

Zubereitung:

Äpfel schälen und blättrig schneiden. Brösel mit dem Hanfmehl trocken, leicht anrösten. Die Äpfel mit Zucker, Zimt, Rum, Rosinen sowie den gemischten Brösel vermengen.

Den Blätterteig ausrollen, die Hälfte des Teiges mit den Apfelscheiben belegen und vorsichtig einrollen. Den Apfelstrudel mit dem versprudelten Ei bestreichen, den geschälten Biohanfsamen darüberstreuen und im vorgeheizten Rohr bei 160° ca. 35 Minuten backen.

Impressum:
Herausgeber: *Dorfgemeinschaft Hanfthal*
Für den Inhalt verantwortlich & Layout: *Gerhard Schmid*
Textkorrektur: *Anna Schmid* Fotos: *Ferry Braun, Gerhard Schmid, Johann Schmidt*

ARBEITSEINSÄTZE

Vorbereitung für das Stürmische Bluzafest 2014

FREITAG, 5. September 2014 ab 16 Uhr - Ausräumarbeiten
SAMSTAG, 6. September 2014 ab 8 Uhr – erste Vorbereitungsarbeiten

Weitere Arbeitseinsätze:

Montag, 8. September 201447 ab 17 Uhr
Dienstag, 9. September 2014 ab 17 Uhr
Mittwoch, 10. September 2014 ab 17 Uhr
Donnerstag, 11. September 2014 ab 17 Uhr

Freitag, 12. September 2014 ab 13 Uhr
Samstag, 13. September 2014 ab 8 Uhr

!!! Treffpunkt jeweils im Dorfstadl Hanfthal – bitte um zahlreiche Teilnahme !!!

AUCH IN HANFTHAL GESCHIEHT NICHTS GUTES – AUSSER MAN TUT ES!

BLUZASCHNITZEN

FÜR KINDER, ELTERN UND GROSSELTERN

EINLADUNG zum Kürbisschnitzen am BRUNN-BERI

am Freitag, dem 12. Sept. 2014 ab 14 Uhr

Es sind alle recht herzlich eingeladen, die mithelfen wollen, für das diesjährige Bluzafest eine tolle Dekoration zu gestalten. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Jedes Kind darf seinen eigenen Kürbis gestalten und nach dem Bluzafest mit nach Hause nehmen.

Für ausreichend „Schnitzmaterial", sowie für Getränke und eine kleine Jause sorgt die Dorfgemeinschaft Hanfthal.

Geschätzte Hanfthaler/Innen!

Bitte um Mehlspeisen für das Bluzafest!

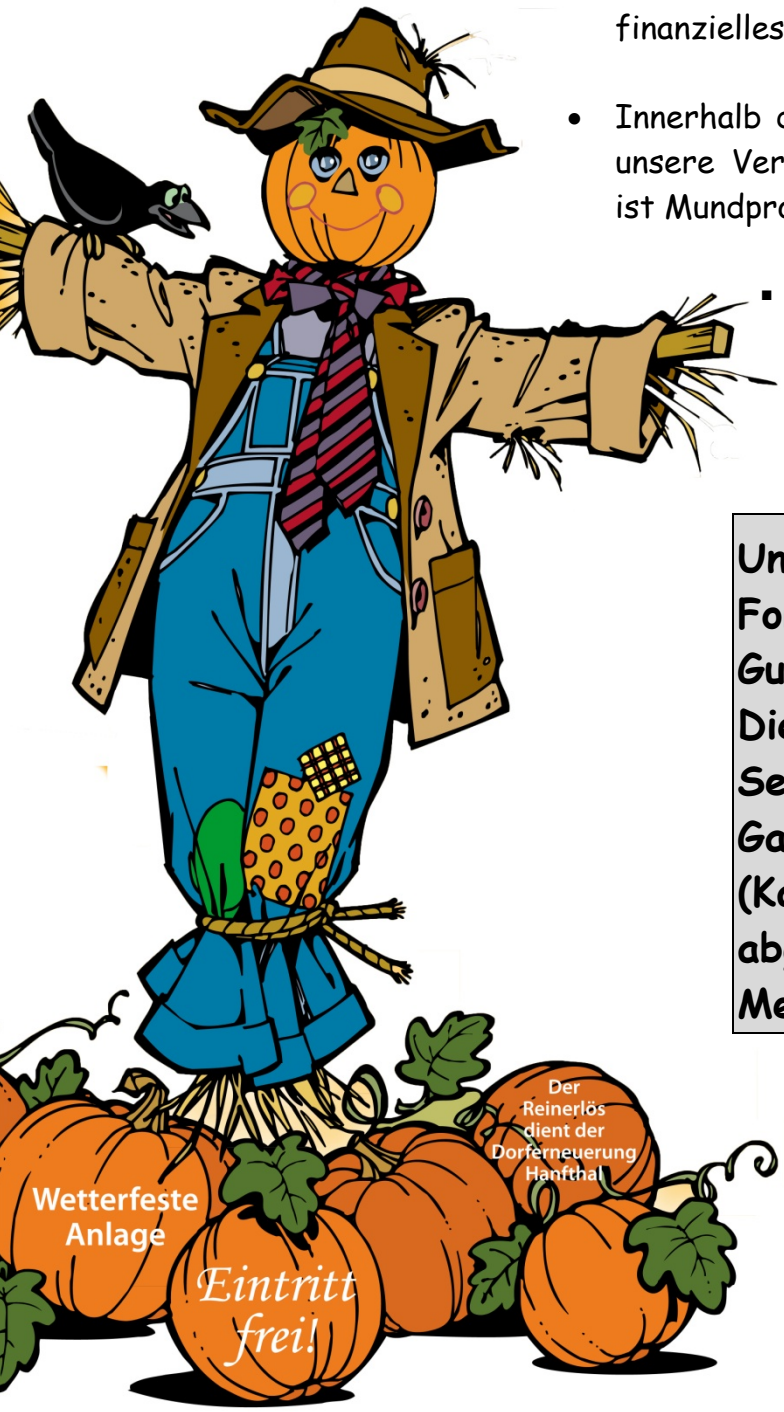
Die Dorfgemeinschaft veranstaltet **am 13. und 14. September 2014** das

14. Stürmische Bluzafest am Brunn-Beri.

Wir bemühen uns, mit enormem freiwilligem Einsatz das tolle Ambiente dieses Festes beizubehalten. Der Reinerlös der Veranstaltung dient der Finanzierung unserer Dorferneuerungsprojekte und der Ortsbildgestaltung.

Was kann die Bevölkerung unseres Ortes zum Gelingen des volkstümlichen Regionsfestes beitragen:

- Die zweitägige Veranstaltung besuchen, sich an dem Gebotenen erfreuen und damit für ein gutes finanzielles Ergebnis beitragen.
- Innerhalb des Bekannten- und Verwandtenkreises für unsere Veranstaltung Werbung machen - bekanntlich ist Mundpropaganda die beste und billigste Werbung.
- Die Hl. Messe am Sonntag um 10 Uhr im Dorf-Stadl besuchen und den Mittagstisch bei unserem Bluzafest genießen.



Uns Mehlspeisen zum Verkauf in Form von Kuchen, Torten und Guglhupf zur Verfügung stellen. Diese bitte am Samstag, dem 13. September mittags beim Gartenhaus der Familie Dengler (Kaffee-Haus beim Bluzafest) abgeben. Bitte uns großzügig mit Mehlspeisen zu unterstützen!

AUCH IN HANFTHAL GESCHIEHT NICHTS GUTES AUSSER MAN TUT ES!